

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Rechnungsprüfungsausschuss führte seine 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 24.10.2017 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212 von 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr durch.

Teilnehmerliste stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Holger Welsch

Mitglied

Mirko Claus

Dr. Dr. Egbert Gueinzus

Rainer Schwarz

Christel Vogel

i. V. für Herrn Hamerla

Sachkundige Einwohner

Mario Klammt

Peter Kolbe

Bernd Kosmehl

Julia Roye

Ines Stalinski

Falko Wendt

Mitglied mit beratender Stimme

Gudrun Rauball

Mitglieder des Jugendbeirates

Samantha-Michelle Erben

Selina Victoria Gosch

Lukas Günz

Morris Krause

Jasmin Spruth

Samantha-J. Strecker

Seniorenbeirat

Gerhard Große

Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Susann Grimm-Beyrichen

Margitta Halle

Rolf Hülßner

Sandra Pannier

FBL Rechnungsprüfung

SBL Haushalt

GBL Finanz- und Ordnungswesen

SB Haushalt

abwesend:

Mitglied

Gerhard Hamerla

Hans-Jürgen Präßler

Enrico Stammer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 24.10.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses als sachkundige Einwohnerin auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten	
3	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
4	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.08.2017	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Jahresabschluss 2013 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 243-2017
7	Jahresabschluss 2014 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 245-2017
8	Jahresabschluss 2015 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 246-2017
9	Jahresabschluss 2016 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 247-2017
10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Welsch, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 Ausschussmitgliedern und 6 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitgliedes des Rechnungsprüfungsausschusses als sachkundige Einwohnerin auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten</p> <p>Herr Dr. Welsch nimmt die Verpflichtung der anwesenden sachkundigen Einwohnerin, Frau Stalinski, gemäß dem Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vor. Dabei zitiert er aus den §§ 32 und 33 des KVG LSA.</p>	
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.08.2017</p> <p>Zur vorliegenden Niederschrift aus der Sitzung vom 08.08.2017 gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen. Sie wird daher bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Bürgeranfragen vor.</p> <p>Herr Claus nimmt an der Sitzung teil, somit sind 5 Ausschussmitglieder anwesend.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Jahresabschluss 2013 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende unterbreitet den Vorschlag, dass die vorliegenden Beschlussanträge im engen inhaltlichen Zusammenhang stehen und daher en bloc vorgestellt und beraten werden. Alle Anwesenden sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.</p> <p>Herr Hülßner macht grundsätzliche Ausführungen zu den vorliegenden Jahresabschlüssen. Er verweist u.a. darauf, dass in den Projektberatungen zur Aufholung der Jahresrechnungen im jan.2017 im RPA und im HFA bereits davon ausgegangen wurde, dass mit dem Jahresabschluss 2016 auch noch offene Probleme (Hausaufgaben) bestehen werden, die unter Umständen auch zu einen eingeschränkten Prüfvermerk führen. Er unterstreicht weiter, dass, dass für die die Beantragung weiterer Bedarfszuweisungen die Vorlage dieser Jahresabschlüsse erforderlich ist. Die Jahresrechnungen werden nach</p>	<p>Beschlussantrag 243-2017</p>

dem Beschluss durch den Stadtrat bei der Kommunalaufsichtsbehörde angezeigt.

Herr Dr. Welsch führt aus, dass für alle Jahresabschlüsse eingeschränkte Bestätigungsvermerke von der Rechnungsprüfung vorliegen. In diesem Zusammenhang bittet er um Ausführungen bezüglich der eingeschränkten Prüfvermerke.

Frau Vogel hinterfragt die Notwendigkeit der Wesentlichkeitsgrenzen für die Zukunft.

Frau Grimm-Beyrichen informiert, dass die Einschränkung eines Bestätigungsvermerkes keine Auswirkungen auf die Beschlussfähigkeit des Jahresabschlusses hat. Es handelt sich um eine Einschätzung des Jahresabschlusses nach durchgeführter Prüfung vom RPA. Die Einschränkungen gelten für beanstandete Sachverhalte, die wesentlich bzw. nicht abschließend beurteilbar sind wie vorliegend z.B. die Bilanzposition „Anlagen im Bau“. Um eine realere Darstellung dieser Position zu erreichen, wurde für den Jahresabschluss 2016 zu der Variante gegriffen, eine pauschale Abschreibung auf alle fertiggestellten aber noch nicht aktivierten Baumaßnahmen vorzunehmen, um den Werteverzehr zumindest pauschal darzustellen. Korrespondierend wurden die Sonderposten pauschal aufgelöst. Diese pauschalen Werte sind im nächsten Jahresabschluss durch die tatsächlichen Werte zu ersetzen.

Frau Vogel hinterfragt die Notwendigkeit und Höhe der Wesentlichkeitsgrenzen für zukünftige Prüfungen.

Frau Grimm-Beyrichen berichtet, dass Wesentlichkeitsbetrachtungen bei zwei Dingen eine Rolle spielen. Zum einen geht es um die Beurteilung, ob eine Prüfungsfeststellung wesentlich ist und damit zur Einschränkung des Bestätigungsvermerkes führt. So sind die im Bericht genannten Wesentlichkeitsgrenzen zu verstehen. Dies erläutert sie am Beispiel des Punktes 1 der Anlage 5.

Zum anderen orientiert sich die Auswahl der Prüfungsschwerpunkte nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz neben verschiedenen anderen Prämissen ebenso an Wesentlichkeitsaspekten. Dabei gilt der Grundsatz, dass kein Prüffeld (Positionen der Bilanz/Ergebnisrechnung) ungeprüft bleibt.

Auf weitere Anfrage berichtet **Herr Hülßner**, dass bezüglich der Inventuren noch keine Auswertung erfolgte, da bisher anderweitige Prioritäten gesetzt werden mussten, dies jedoch nachgeholt wird.

Frau Rauball trägt Hinweise und Anregungen der Fraktion Kommunal.Sozial zu den vorliegenden Jahresabschlüssen vor. Diese sind in Anlage 1 zum Protokoll erfasst.

Herr Hülßner sichert eine Beantwortung der Anfragen zu.

Desweiteren trägt Frau Rauball nachfolgende Änderungsanträge vor :

1. Änderungsantrag:

Es wird beantragt, den OB aufzufordern, die Stellungnahme des OB zum Jahresabschluss 2013 hinsichtlich des Verstoßes gegen § 98 Abs. 3 KVG vor der Entscheidung im Stadtrat zu ergänzen.

Dieser Antrag ist mit

1 Ja-Stimme

3 Nein-Stimmen

	<p>1 Enthaltung abgelehnt.</p> <p>2. Änderungsantrag; Es wird beantragt, dass der OB eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht zur Frage mit dem Umgang der offenen Beanstandungen aus dem Jahr 2016 vor der abschließenden Behandlung aller vorliegenden Jahresabschlüsse im Stadtrat einholt. Dieser Antrag ist mit</p> <p>1 Ja-Stimme 3 Nein-Stimmen 1 Enthaltung abgelehnt.</p> <p>Im Rahmen der Diskussion wird festgestellt, dass mehrere Maßnahmen seit 2012 unerledigt sind. Hier ist unbedingt eine Klärung im Jahresabschluss 2017 nötig. Der Ausschussvorsitzende spricht z.B. offene Fragen zur Bädergesellschaft bereits 2016 erledigt, sowie die immer wieder kehrenden fehlenden Kontrollsysteme an. Diese offenen Probleme sollten 2017/2018 gelöst werden.</p> <p>Herr Hülßner sichert eine Lösung der noch offenen Probleme nach den Vorgaben des Anhangs der Jahresrechnung und des Prüfberichtes 2016 zu. Die Jahresabschlüsse sind Grundlage für die Erstellung des neuen Haushaltes.</p> <p>Herr Dr. Welsch verweist darauf, dass der Ausschuss regelmäßig über die aktuellen Erfüllungsstände informiert werden soll.</p>	
	mehrheitlich empfohlen	Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1
zu 7	<p>Jahresabschluss 2014 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Vorstellung und Beratung erfolgte im TOP 6.</p>	<p>Beschlussantrag 245-2017</p> <p>Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1</p>
	mehrheitlich empfohlen	Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1
zu 8	<p>Jahresabschluss 2015 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Vorstellung und Beratung erfolgte im TOP 6.</p>	<p>Beschlussantrag 246-2017</p> <p>Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1</p>
	mehrheitlich empfohlen	Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1
zu 9	<p>Jahresabschluss 2016 der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Vorstellung und Beratung erfolgte im TOP 6.</p>	<p>Beschlussantrag 247-2017</p>

	mehrheitlich empfohlen	Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1
zu 10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen Es liegen keine Mitteilungen, Berichte oder Anfragen vor.	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:50 Uhr geschlossen.	

gez.
Dr. Holger Welsch
Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin